Hausfreund für den goldenen Brund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Cambera und des Königlichen Umtsgerichts

Der "hansfreund für den goldenen Brund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1.25 M., durch die Poft bezogen 1.54 Mark. Unzeigen die einspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Beile 25 Pfg. **********************



Saupt-Unzeigeblatt für den goldenem **Grund** und das Emstal

Böchentliche Gratis-Beilagen: "Iluftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Bejchäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Nr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,40 Mk. Durch die Boit bezogen 1,69 Mk.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 13

Dienstag, den 29. Januar 1918.

40. Jahrgang

Umtliche Nachrichten.

Die Bezugideine für Beb., Birk., Strid. und Schuhwaren werden nur Dienstags und Samstags von 9-1 Uhr ausgegeben. Un ben anderen Tagen werben keine Begugsdeine ausgegeben.

Camberg, ben 26. Januar 1918. Der Burgermeifter: Pipberger.

Es wird nommals barauf aufmerkjam gemacht, daß die Burokunden von 9-1 Uhr Borm. find. Rachmittags ift geschloffen. Rur bie bringenbften Fallen konnen Der Burgermeister:

Der Burgermeister:

Dipberger.

Butterabgabe.

am Mittwoch, den 30. d. Mts., bei Biefer für die Rr. 351-606 der Brotlifte. Abgabe

pro Kopf 50 gr.

Preis per Pfund 3,35 Mk. Milchkuhbefiher sind von der Ausgabe ausgeschlossen.

Rr. 351–450 von 10–12 Uhr.

Rr. 451–606 von 2–4 Uhr.

Camberg, ben 28. Januar 1918. Der Burgermeifter: Dipberger.

Am Dienstag, den 29. d. Mts., Rachm. um 3-einhalb Uhr, werden für die Saushaltungen ohne elektrifchen Unfolug Petroleumskarten ausgegeben.

Camberg, den 28. Januar 1918. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Bur Renntnis: Die Bultigkeit bes Schlachticheins läuft bis 1. Februar ab. Ber bis zu biefem Zeitpunkte mit feiner Saus-folachtung möglicht fertig ift, hat um neue Genehmigung nachzuluchen.

Bernhard. prakt. Tierargt.

Amtliche Tagesberichte.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 23. Jan. Westlicher Kriegsschauplat

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

An der flandrifden Front zwischen dem Blankaart-See und der Lys, bei Lens und beiberfeits der Scarpe von mittags an Artilleriekampf. Unfere Infanterie brachte von Ernundungen bei Lens, Croifilles und Epon Befaugene gurud.

Seeresgruppe Deutscher Aronpring

In einzelnen Abichnitten am Dife-Milne-Kanal, in der Champagne und auf beiden Ufern der Maas lebte die Feierlatigkeit auf. Weitfälische Stohtruppen holten nach kurzer vorbereitender Jeuerwirkung aus den franzölischen Gräben im Walde von Avocourt 24 Gefangene und 1 Maschinengewehr. Ebenso hatte ein kühner Handstreich gegen die feindlichen Linien am Caurieres-Walde vollen Erisch

In ben legten vier Tagen wurden im Lufthampf und bon ber aus 25 feindliche Flugsenge abgeschossen. Unsere Flieger führten ersolgreiche Angriffe gegen die französische Rordnüsse durch. Gute Wirkung wurde in Dünkirchen, Clais und Boulogne beobachtet. Leutnant Roeth brachte gestern innerhalb weniger Minnten drei französische Fesselballone brennend zum Abstrach brennenb gum Abfturg.

Deftlicher Kriegsschauplat

Richts Reues.

Magedonijche Front.

Die Lage ift unverandert.

Italienifche Front.

Muf ber Sochflache von Mfiago und gu beiben Seiten ber Brenta kam es gu lebhaf. ten Artilleriekampfen.

Der erite Generalquartiermeifter Lubendorff.

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 26. Jan. abends. (WIB. Amtlich.) Bon ben Kriegsichauplagen nichts Reues.

B. I. B. Großes Sauptquartier, 27. Jan.

Westlicher Kriegsschauplag

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Fast an der ganzen Front blieb die Ge-fechtstätigkeit gering. Bei kleineren Unterneh-mungen sublich von der Dise und in den obe-ren Bogesen sublich von Lusse wurden Gefangene eingebracht.

Destlicher Kriegsschauplag

Michts Neues.

Mazedonifche Front.

Reine befonberen Ereigniffe.

Italienifche Front.

Auf der Sochfläche von Affago und öftlich pon der Brenta lebhafter Feuerkampf. italienifder Ungriff gegen ben Monte Pertica

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 26. Jan., abends. (WIB. Amtlich.) Bon ben Kriegsschauplagen nichts

Die "Göben" wieder frei.

Berlin, 27. Januar. Amtlich. Wie uns pon zuständiger Stelle mitgeteilt wird, ift ber türkifde Pangerkrenger "Sultan Japus Selim" Borftof nach ber Infel Imbros in ber Enge bei Ragara festgekommen war, in die Darbanellen eingelaufen.

Welche Bedeutung Die Englander dem Kampfwert der "Goben beimeffen, beweißt, daß der englische Pressedienst feit einer Woche fic mit dem Schiffe beschäftigt und andauernd Melbungen von weiteren Angriffen und weiteren Beichabigungen verbreitet, um faliche Soffnungen auf einen Musfall ber "Göben" far die weitere Kriegsführung zu erwecken.

Fabritichließungen zu erwarten.

Schweiger Grenge, 26. Januar. Bernet Blatter melben aus dem Schweiger Jura, bag mehrere Munitionsfabriken ihren Angeftellten bavon Kenutnis gaben, bag bie Betriebe dem-nacht eingestellt werden mußten, wenn die abgelaufenen Bertrage nicht binnen kurger Frift

Carfon Butufgetrefen.
Carfon gald als der ftarke Mann der englifchen Regierung, Lloyd George erft als der zweitstärkfte. Jest wird amtlich aus London mitgeteilt, daß Carfon als Mitglied des Kriegska-binetts zurückgetreten ift. Was mag das zu bebeuten haben? Sat man in England ben allgu ftarken Ton fatt? Bollen's abwarten.

Frangonice Ritterligteit. Die Genfer "Feule" entnimmt der Biktoire'

folgende beidamende Befdichte aus Paris

Sie hat noch nicht ihr Gefuch ausgesprochen und ihren Ramen genannt, als der Argt in wilden Born gerat; "Was, eine Ruffin? Schamen Sie fich nicht, hier um Milch für ih-ren Balg gu betteln? Wir konnen uns an den Ruffen nicht rachen aber Ihr Rind muß krepieren." Die arme Mutter, in Tranen aufgeloft, versucht ihm zu fagen, daß der Ba-ter ihres Kindes in die Fremdenlegion eingetreten ift. "Frembenlegion? foreit ber Arat - "das ik nur, um besser zu spionieren!" Und er wirst ihr die Milchkarte auf den Bo-ben, die er nicht berechtigt ist, zu verweigern." Diese Art der Behandlung der vor kurzem noch so vergötterten Russen ist nach den truben Erfahrungen, die wehrlose, tapfere deutsiche Kriegsgefangene planmäßig erdulden müssen, kaum verwunderlich. Daß der "Culture"-Firnis bei den Franzosen nur sehr dunn aufgetragen ift, hat ber Rrieg überall nachge-

Benukung der Schnellzüge durch beurlaubte Militarperionen.

Die Berechtigung gur Benutung von Schnell-gugen bei Urlaubsreisen gu den Satzen des Militartarifs ift von der Eisenbahnverwaltung bis auf weiteres auf Reisen über 300 Kilomemeler beschränkt worden. Die Beschrankung gilt nicht für die Urlauberschnellzuge. Diese durfen aud kanftig von den Urlaubern ohne Schnellzugsberechtigung benutt werden. Bei Urlaubsreifen unter 300 Rilometer Entfernung durfen guidlagepflichtige Schnellzuge nur be-nutt werden: 1. von Militarpersonen, die wegen ichwerer Erkrankung ober Tobesfalls in der Familie beurlaubt find, 2. von Militar-personen, die nachweislich unaufschiebbare per-jonliche oder geschäftliche Angelegenheiten zu regeln haben, bei Reisen über 100 Kilometer.

Bolidewiftige Schredensherricait

Die Anarchie in Finnland immer mehr an Ausbehnung. Die burgerliche Preffe ichlagt por, die befreundeton fkandinavifden Staaten gu ersuchen, Bilfe gu leiften um die Anarchie gu unterdrucken. Der Matrofenausfoug in Bellingfors beichloft, die in finnlandifden Safen felt Kriegsbeginn liegenden beutiden Schiffe öffentlich zu versteigern. Die Schrek-kensherrichaft ber Roten Garbe gegenüber ber Bevolkerung ift unerfraglich geworben.

Irokti auf der Reife.

Petersburg, 28. Januar. Der Bolks. beauftragte für auswärtige Angelegenheiten Tropki ift in der vergangenen Racht nach Breft. Litowift abgereift.

Lotales und Dermifchtes.

* Camberg, 28. Jan. Rach einer am 1. Januar 1918 in allen deutschen Postgebieten in Kraft getretenen Bestimmung kann jeder Soldat aus dem Felde in dringenden Fällen telephonisch mit der heimat verkehren. Ein Gespräch darf höchstens neun Minuten dauern und kostet 1,50 Mark, die der heimatstelle

aufgerechnet werden.
* Limburg, 28. Jan. Das Berdiensthreuz für Kriegshilfe murbe verliehen Frau Dekan Dbenaus in Limburg, Formermeifter bei ber Karlhutte Josef & ourtial in Limburg und Pugmeister bei ber Karlshutte Johann Werlein Elg.

* Emben, 23: Jan. Mit brennenben Alei-"Eine Frau russischer Abkunft hat ein Kind dern stäcktete in Ehel das 4 Iahre alte Kind dern kind dern stäcktete in Ehel das 4 Iahre alte Kind dern stäcktete in Ehelde stehenden Müllers Hah auf die Un wehrere Kriegerfrauen. Sie will sie dei der zukändigen Stelle ihres Quageschen, aber nicht rechtzeitig Hille geseistet. Später fand man das Kind mit schweren Sie dehalb um Namensangabe

Brandwunden als Leiche im Schnee liegen. Da fic die Mutter ber Aleinen im Arankenhaufe befindet, war diefe von der Saushalterin für kurze Zeit sich selbit überlaffen wor-ben. Bor wenigen Tagen ift in Pewsum eben-falls aus ahnlicher Ursache ein Kind ums Leben gekommen.

* Bochum. bei Samm, 24. Jan. Sier neckten fich mehrere Anaben, indem fie fich mit Baffer befpritten. Dabei wurde ein Anabe fo erregt, daß er einen feiner Spielgefahrten mit feinem Solgichuh an den Ropf folug. Der Befthlagene wurde fofort bewuftlos und ftarb

nach I-einhalb Tagen.
Raiferliche Gnabenerlaffe. Auch in biefem Jahre hat der "Reichsanzeiger" in einer Sonderausgabe zwei vom preußischen Staatsminifterium gegengezeichnete Raiferliche Gnaben-erlaffe veröffentlicht : In dem erften Erlag find wiederum ben Kriegsteilnehmern Bergunftigung und Riederichlagung noch nicht erledigter Straf-verfahren und ber Erlag noch nicht vollftreckversahren und der Erlaß noch nicht vollstreckter Strasen unter den aus dem Vorjahre bereits bekannten Voraussehungen und Bedingungen gewahrt. Dadurch ist die Wirkung der bisherigen Enadenersasse dieser Art ausgedehnt auch auf Personen, die seit der letzen Enadenerlaß (27. Januar 1917) bis zum heutigen Tage Kriegsteilnehmer sind. Hinschlich aller bisherigen Kriegsteilnehmer umfaht die Niederschlagung der Strasserschren die Strasser. berichlagung ber Strafverfahren bie Straftaten, die bis zum heutigen Tage begangen worden find. und der Straferlag die Strafen, die bis zum heutigen Tage rechtskraftig geworden find. So weit die Borrausjegungen bes Allerhochften Erlaffes aber nicht vorliegen, foll in erweiter-tem Umfange gepraft merden, ob Einzelgnabenerweise für Kriegsteilnehmer zu beantragen sind. Der zweite auch für Zivilpersonen geltenbe Erlas ordnet im Anschluß an die entsprechenden Erlasse der Jahre 1916 und 1917 an, daß im Strafregifter und in ben polizei-lichen Liften alle noch nicht gelofchten Bermerke über bis gum 27. Januar 1918 erfolge Be-ftrafungen der Personen gu lofden find, Die keine ichwerere Strafe als Gelbitrafe ober Gefangnis bis ju einem Jahre erlitten haben und in den letten 10 Jahren nicht wieder Ropenhagen, 28. Jonuar. Einem und in den letten 10 Jahren nicht wieder Telegramm aus helfingfors zufolge gewinnt wegen eines Berbrechens oder Bergehens ververöffentlichten Erlaß des Raifers finden diefe Lofdungen auch bei Strafen ftatt, Die von Ronfulats., Flotten., Schugtruppen. Shungebietsgerichten verhangt worben find.

Kriegsdichtung.

"Bermift !"

Eine Mutter farrt in verdammernben Tag, Im Blich eine ftumme verzweifelte Klag - Eine Feldpoft kam wie fie fclimmer kaum ift, Und brachte bie Kunde: "ber Sohn vermißt!" Der einzige Sohn! ... Ift er tot ...? Ober lebt Er im Feindeslande? Jählings entichwebt Die Fahne der hoffnung, kaum aufgehift Bei dem unbarmherzigen Borte - ,vermigt'!

Wenn einft bas Bubden fich weh getan, Bur Mutter kam es gelaufen bann Die mußte Troft ja gu jeder Frift, Seut hat keinen Troft fie beim Borte - ,vermißt" "Bielleicht," fagt fie leife, "grub man ihn ein Bielleicht liegt er fiebernd, verwundet allein ...?" Im Leben und Tod fie ihm ferne ift — Die linde Mutterhand er vermißt.

Eine Mutter ftarrt in verdammernden Tag Und fpricht: Richt allein folde Laft ich trag, Biel andere Mutter noch wiffen, wie's ift, Wenn die Botichaft kommt: "nach dem Kampfe permist!"

Und wenn auf dem Schlachtfeld den Tod er

So fiel er stols für sein Baterland, Webe dem Deutschen, der jemals vergißt Bas Mütter erdulden beim Worte: "Bermißt!"

Briefkaften der Red. Un mehrere Kriegerfrauen. Die Berof-fentlichung kann stattfinden, jedoch lehnt die Red. die Berantwortung ab. Wir ersuchen

- Der Kern der frage.

Drei Jabre und ein halbes finb feit bem Musbruch bes Rrieges verfloffen, und es fieht beute wie am erften Tage mit unvertilgbaren Lettern die Frage im hintergrund: Wer trug bie Chulb ? Aber biefe Grage hinmeg, icheint es, fann auch bas Friebensproblem nicht recht gur Entwidlung gelangen. Sonderbarerweile wird fie bon unferer, ber Mittelmachte, Seite falt niemals ober wenig genug, bon ber Gegenteile bei jebem Anlag aufgerührt. Es ift, als ob bas gute Gemiffen in feiner Gelbigenug-iamteit feinen Wert barauf legte, alte Rechnungen liels aufs neue vorzulegen, die Rot ber anberen auf ichmader ethilder Erundlage aber bei ieber Gelegenheit nach bem Borte brange, in beffen Geltungsbereich fie nun einmal bie Oberherrichaft befigen. Diefes Wort heißt: 3hr waret es, bie ben Frieben gestort habt, unb beshalb mußt ihr Sahne leisten. In einmal biefer Paß erstritten, so fahren alle Wege ber Logik zur Forderung. Die Welt muß Burg-ichaften erhalten, damit sie vor der Wieder-bolung eines solchen Frevels gesichert bleibe. In biefe Rerbe ichlagen mit unermublicher Musbauer bie Rundgebungen ber feinblichen Staats-manner, bor allem bie ber angeliachflichen Benoffenicaft; Blond George mit ber Dachtichreiergebarbe bes Demayogen, Professor Billon mit ber feligen Berbohribeit bes Theoretifers.

Ber fich nur einmal ber Dabe unterzieht, bie belgifden Diplomatenberichte mit Rube und Objeftibitat, ale ob fie beilpielemeife ber Momergeit angehörten, burchauftubieren, hat ben Progeh ber Ginfreifung Deutschlands flar por feinen Augen, ber nur bie eine Alternative guließ: Entweber Deutichland wird ausgeschaltet burch politifche Breffionen, bann find England und feine Trabanten ben gefährlichen Mivalen los; oder Deutschland magt es, bann burgt bie er-brudente Roalition, welche bie Gintreifungepolitit umfagt hat, für feine blutige Rieberwerjung. Das war Logit. Und Logit war es von deutscher Seite, fich zu fagen: Wir halten ben Frieben um jeben menichenmöglichen Breis; aber wir tonnen nicht mit verichrantten Armen fieben, wenn ber Rrieg boch beichloffene Cache und namentlich von einer Macht bereits unentrinnbar vor unfere Grengen gerfict ift. Der Suchom-linowprozes hat die nur allzu begründet ge-wesene deutsche Bestratung vor aller Welt ge-rechtsertigt; bas verwüstele Oftpreugen war als traurige Rechenprobe barauf gurudgeblieben, bas wir wahrlich nicht um einen Tag gu fruh bas Schwert gezogen baben. Der Streit breht fich beute im wesentlichen

um die Entschädigungsfrage; nicht um die eigeniliche Kriegsenischaung, über beren Richtbeanspruchung man sich nach allen Seiten einigen tonnte, sondern um Reftitution und Meparation, Wiedereiniegung und Wiedergutmachung, bie bon ber Entente geforbert werben. Diese beiben Forberungen begieben fic, wie man weiß, bauptiachlich auf Belgien und Frantreich; sie unfassen Belgiens bolle Wiederher-ftellung und Bergutung bes burch ben Krieg bort berursachten Schabens und die Derausgabe bon Gfag-Bothringen an Frankreich.

Sat irgendein Land, außer Frankreich, zum Kriegsbeginn daran gedacht, daß es das Ziel des Weltkriegs sein würde, die Wiedereroberung der beiben don Deutschland geraubten Prodinzen in der Geschichte abermals rüfgängig zu machene Selbst das "Journal des Debats" muß heut? gestehen, das Wisson vor drei Jahren nicht io gesprochen hätte und nicht auf den Gedanken aelommen wäre, das ein dauernder Weltstrieden getommen ware, bag ein bauernber Welifrieben ohne bie volle Wieberherstellung Frankreichs unmöglich ware. Diese Geistesrichtung hat sich erft ausbreiten und Salt befommen tonnen burch bie unablaffige Betonung von ber Cahne und dem großen Bruch des Böllerrechis", worauf Aohd George in seiner neuesten, von manchem Neutralen als so mazvoll hingenommenen Rede hingewiesen hat. Es ist berfelbe alte Trugichluß, ben man anwenbet, bag bie Ration, bie ben Frebel verichulbet, Beftrafung leiben und Gubne leiften mitfe, und bag biefe Mation eben Deutschland mit feinen Bunbesgenoffen fet.

Eriefend bon borgefister Meinung, an- | und ber Oberften Geeresleitung nicht beftanben deinend beftrebt, einen billigen Musgleich porauichlagen, jeboch nur Ungerechtigleiten baufend, indem Boller gur Cobne und Biebergutmachung aufgerufen werben, die ihrerieits allen Anlag bagu haben, "fich bor einer Bieber-bolung gegen fie berübter Frebel gu ichugen", ift auch Wilsons jungfie Bolicaft ungeeignet, jene Grundlage ju bilden, aus der ein Frieden erwachen fann. Ohne weiter auf die Einzelbeiten bes Programms einzugeben, bas iftr Deutichland unter anberem ale Schlingefielt ber Einfreitung ben Berluft von Glag-Lothringen, für Ofterreich als Suhne für Serajewo bie flaatliche Desorganisation, und für bie

* Die verlautet, find bereits alle Bor-

bereitungen für bie achte Rriegsanleihe

geiroffen, bie im Mara aufgelegt werben foll. Die Frage, ob neue Reichsfteuern eingebracht werben follen, ober ob icon jest bas große Bert ber allgemeinen Reichefingna. reiorm in Angriff genommen werben foll, ift noch nicht enischieber. Man wird aber, nach einem Berliner Blatt, in der Annahme faum fehlgeben, bag biefe Enticheidung ipaieftens in Laufe ber nachften Boche fallen wird. Abfolut unbegrunbet ift bie Melbung einiger Blatter, bag irgendwelche Meinungeverichiebenheiten in Turtei bie Abglieberung wertvoller Gebiete ber Frage smiiden bem Reichsichagant und

Bilder vom Tage.

herr v. Balentini ift von feinem Boften gurad. Sivilfabinetts, wohin er von ber Stelle bes getreten. Die Melbung tommt nicht über-raidend, ba vom Rudiritt herrn v. Balentinis rufen worden war, fiand er feit 1908. Sein

Der Chef bes Rafferlichen Siviltabinetis Allter von 63 Jahren. In Die Spige bes getreten. Die Meldung fommt nicht über-raichend, da vom Küdiriit Derrn v. Balentinis ichon lange die Mede war. Herr v. Balentinis der Birlicher Geheimer Rat mit dem Titel Erzellenz ist und nach der Bethmannkrise den früher Derr v. Batodi wirtte, ebe er Prasident Schwarzen Adlerorden erhalten hatte, steht im des Kriegsernahrungsamtes wurde.



Eggelleng b. Balentini.

Der frühere baberifche Minifterprafibent Graf Bodewils wird über Berlin nach Breft-Litowit als baberifcher Bertreter, inftruiert bom Reichstangler, gu ben Friedensverhandlungen fabren. Die Abordnung bes Grafen Bodewils erfolgt auf Erund von Abmachungen von 1871, bie Babern bie Beteiligung an fünjtigen Baherns Friebensperhandlungen guficherten. Bertreter vertritt befanntlich Breugen im Borfit



Graf Bobewile.

bes Bunbegrates und inhrt ben Borfit im Bunbesrateausichuffe für auswärtige Angelegen. beiten. Gs hat eine eigene Diplomatie, und es hat fich ausbedungen — im Schlusprototolle zu dem Bertrage vom 30. November 1870 —, baß ber Ronig von Breugen frait feiner Bra-fibialrechte bem baberiichen Gefanbten Bollmacht erteilt, Die Bunbesgefandten in Behinberungs. fällen gu bertreten.

forbert, geben wir noch einmal aufs Gange mit ben einzelftaatlichen Finangministerien bestehen ber Erftarung, bag ein Boll, bas sich um ober broben. Dafein und Entwicklung verteibigt, wohl sich "Der Reichstagsausichus iftr Sanbel und mit bem Geinde gum Ende verftandigen tann, wenn Beit und Baffenerfolge es erlauben, bies aber niemals tun fann um ben Breis bes Bugeständnisses eines nicht begangenen Uurechts, bas in folden Instituationen einbegriffen ift. Solange biese Forberung Losung ift, icheint eine Friebensberftanbigung mit ben weftlichen Begnern ausgeichloffen.

Politische Rundschau. Doubfdiland.

Bu ben berichiebenen Anbeutungen fiber eine Ranglerfrife wird bon unterichteter Seite ertlart, bag bie Stellung bes Grafen Bertling, wenn möglich, burch bie leuten Greignisse noch besestigt worden fei. Ge fann bente gang affen ausgesprochen werben, bag gwilchen ber Oberften Deeresleitung und Dertling wohl Meinungsverichiebenheiten fiber einzelne Fragen bestanben, auch bielleicht in Butunft wieber eniftehen tonnen, bag aber Gegenfage von irgendweicher Scharfe bom erften Tage bes Ronflittes an swifden bem Grajen Bertling | materialien.

ober broben. * Der Reichstagsausichus fur Sanbel und Gewerbe hat fich im Berlaufe feiner Besprechun-gen fiber bie Stillegung bon Be-trieben auf eine Entschliegung geeinigt, bie ben Reichstanzler ersucht, daß Still- und Bu-sammenlegungen nur bei bringender Kriegsnotwendigfeit und nur bom Reichswirtichattsamt nach Anborung ber Landesgentralbehorben berfügt werden, wobei folgenbes beachtet werben foll: feine Benachteiligung von Rieinbetrieben gegenüber Großbetrieben, Bertretung aller Beteiligten bei Ginteitung bes Berinhrens und in feinem Berlauf, Bertretung ber beteiligten Ar-beiter und Angestellten ober ihrer Organisationen, Bertretung ber beteiligten Mittel- und Rleinbetriebe, Arbeiter und Ungestellten in ben bie Still- ober Bufammenlegungen borbereifenben Musichuffen, Schaffung von Beichwerbeinftangen gur Enticheidung aber Beichwerben, betreffenb bie Entichabigungen. Ffir bie Abergangegeit follen Magnahmen gefroffen werben, um ben im Rriege ftillgelegten Betrieben tunlichft balb wieber aufguheljen, namentlich burch gleichmagige Buteilung bon Rebftoffen unb Betriebs.

Offereich-Mugare.

* Mit ber Friebensbewegung Ungarn feste fich ber frubere Minift, prafibent Graf Tisga, ber auch jest noch | Führer ber Parlamentsmehrheit ift, in ein Rebe auseinander, Die er auf ber Ronferens nationalen Arbeiterpartei in Bubapeft Graf Disga fahrte babet aus, bag benen Sandwert gelegt werben maffe, bie bie Ger Ration vergiften, inbem fie ihr bas I wußtiein rauben wollen, bag fie einen gerecht Berleidigungefrieg führt und ben Brrglaub Butunit ber Ration ehrender Friebe icon bo erreicht werben tonnen. Bum Schluf wie Graf Tisza barauf bin, bag bie Feinde Offe reich-Ungarns biele fomohl in Ungarn als an in Ofterreich auftretenben Gricheinungen Rechnung gieben und fie übertrieben beurteilen

Frandreich. Der Rampt iftr und wiber Caillau-wird in ber Breffe mit immer wachlenben Leibenschaft geführt. Die Zeitungen ber Linfe erflaren bas Berjahren gegen Gaillaur al einen Rechtsbruch, wenn die angehlich Floreng gefundenen Dolumente nicht beröffen licht werben. Die Organe ber Mechten b ichworen bagegen bie Megierung, ihr Berfahre im Intereffe bes Lanbes nicht gu anbern. gwiichen finden immer neue Berhaftungen fi anbere werden angefundigt. Go ift der Depo Caiffaur-Affare berhaftet worben. Ginige Be tungen wollen wiffen, bag auch General Sarral ber bisherige Oberbejehlshaber in Magebonie berhaftet werben folle. Der ehemalige Minifter, prafibent Briand ift als Beuge gegen Caillan aufgetreten.

England.

*Der ebemalige Bremienninifter 21 & quith, ben man vielfach fur ben tommenben Manhalt, führte in einer Rebe in ber liberaler Bartei aus, Die liberale Bantei muffe an ge wiffen Grundlagen, barunter auch mit einer ge wiffen Ginferantung am Freihanbel fe

* Mus Dublin wird gemelbet, bag bie Gr eigniffe im iriiden Ronbent eine bebentliche Benbung ju nehmen icheinen Die parlamentarifden Rreife glauben, bag bie Regierung bereit ift, fich wieber gum herrn be Bage gu machen, indem fie einen Borichlag gur Lojung ber Frage macht.

Italion.

* Nach Melbungen aus Lugans hat fich bie italienische Regierung nach mehr als zwei-monatigem Bogern endlich entichloffen, eine Untersuchung über die Grunde bes Bufant menbruchs am Biongo und die Musifthrum bes Rudguges gur Biave anguordnen. Gim tonigliche Berordnung feste eine fiebengliebrig Rommiffion ein, beren Borfis der Gubrer bei Tripolis-Expedition, Ge eral Canevas, führt und ber auch Bertreter des Senais und ber Kammer angehören.

*In Balencia und anberen Stabten liegen infolge bon Streitigfeiten gwijchen Arbeitgebi und Arbeitnehmern bie 3 n buitriebetrieb ftill. In Malaga find bie Rais, Dods und die Gifenbahnen völlig lahmgelegt. Stragenpatrouillen marichieren burch bie Stragen.

Mineouffer.

*3m Cenat und im Reprajentantenbaufe find Gefebentwürfe eingebracht worben, bie ben Brafibenten Bollmacht geben, Anordnungen # ireffen, den Berkauf, den Berbrauch, die Erzeugung und die Berteilung von Bebensmitteln zu verbieten. Die Geiete beziehen sich besonders auf Hotels, Restaurants und Speisehäufer. Sie bevollmanttigten bas Lebensmittelamt, bie Bortionen, bie gereicht werben, festaufegen. Die Abertretung ber burch ben Brafibenten befanntgegebenen Berfügungen werben mit einer Gelbftrafe non junitaufend Dollars ober fechs Jahren Gejangnis ober beibem beitraft.

Verstrickt.

Moman bon M. bon ber Gibe. (Forffehung.)

Mun beunruhigte fich Minna, bie bei ber Muslicht, ben artigen fungen Mann auf bem Seft gu treffen, gludlich gewesen war, ob er ihr Deelden nicht verraten werbe, und ob für bie Biebste auch feine Unannehmlichteiten baraus entlieben tonnten? Sie batte es Abele fagen wollen, bag er tomme, allein eine feltfame Schen ichloß ihr bie Lippen. Sie tabelte fich, bag fie es unterlaffen, und iah bem gu erwartenden Bunegen, wie fie gebacht hatte. Gie mar gart-fablend, und bie Jugenbfreundin nahm noch ben erften Blag in ihrem Bergen ein.

Grünstein prangte im Feluchmud. Fahnen wehien, Girlanden gogen fich noer ben Weg, Sauler waren mit Blumen und Inistemben Betterfchleifen ausgehutt. Bon einer am Balb gelegenen Wiefe ichimmerten weiße Belte und Buben berüber, Mulit erionie von bort und ein berworrenes Geraufch bon Stimmen, gellenben Erompetenionen und bumpfen Baufen-

Dit Bergflopfen fah Abele nach bem Blat binfiber, fie hatte noch nie ein Bollefeit mitgemacht, und nun mar fie ba und jollte unerfonnt ben gangen Spos erleben.

Das Wirishaus "Bum Grang" lag nicht fein, wiele aufgeipannte Bagen ftanben bor ber Inr, und im baneben befindlichen Raffeegarten faben an ben Miden eine Menge effen-

über, ber Geruch bon Speifen und Gefranten 30g burchs Hous.

Die behabige Birtin tam ben Bermanbten mit erhiptem Geficht woller Freude aus ber Riche enigegen, fie umarmie ihre Schwester, begrufte bas Brautbaar und fußte Dlienchen. Albele wurde ihr als eine "Freundin" vorgeftellt.

"So, Lotte," fagte fie gu Frau Chlers, "nu' wollen wir man gleich mal gufammen in ber guten Stube effen, nachher wird's noch voller. Fritz ift mit und: ber is boch nicht in ber Wirficaft zu brauchen, fann mit euch nach bem Schieben geben. Mein Mann und Lube find in ber Gafiftube notig, bie maffen swifdenburch effen. Ihr tonnt ihnen ja mal guten Tag fagen und bann tommt rein, ber Tifch is fertig. Sube, ber altefte Cobn ber Wirtsleute, hatte

als Rellner gelernt und fland bem Bater gur Seite. Frit, ein gegierter junger Menich, war Raufmann in einem Berliner Mobemarengeichaft. Er besuchte mandmal bie Berwandten in Bohlben, batte Abele aber nie gefeben, und glaubte in Mieuchen verliebt gu fein. Die Mutter erlieg ihm gu Gefallen bie wieberholten Ginlabungen. Er tam eilig berbei und begrifte bie Berwanbten mit bielen hochtonenben Borten, wie gludlich er fei, wie er's nicht ber Dufe wert gefunden haben wfirbe, von Berlin in bieles Reft gu tommen, wenn er nicht gewußt batte, fie gu treffen, min gebe ja recht eigentlich für ihn bie Conne auf.

Gefundheit bes Brautpaares. Dann erging Fris fich halb ipottifch, halb anpreifend in einer Schilberung aller Sebensmurbigfeiten bes Schitgenfeftes.

.23as fic boch heutzutage auch in foldem Rrahwintel gufammenfindet! 2Bürfelbuben, wilbe Tiere, ein Schnellphotograph und ein recht habich ausgepuntes Tanggelt am Balbe. Boffe, Die Damen geben mir die Ghre er berneigte fich bor Mienchen und Abele, bie ihre Fage faum noch ruhig hielten, es fcien einerlei, mit wem fie tangen wurben. Fran Chiers blieb bei ber Schwefter, um

gn helfen. Die Birtin meinte, was fie auch mit ben jungen Leuten umbergieben wollte. Sier gabe es heute nammittag alle Sanbe voll gu fun und bagwifden tonnten fie fich genug er-

Grit fahrte bas Braufpaar und bie beiben fungen Mabchen gum Feftplat. Geine Mutter batte borber einen tiefen Griff in ihre Lebertalde getan, bamit er bie Bermanbten trattie-ren tonne. Er fuhlte fich febr aufgelegt, ben Schwerenbter gu fpielen.

Die Schugenwiele batte fich mehr und mehr mit vergungten Menichen gefüllt. Die lauten Ausbrüche ber Luftigleit, bas Freuen und Staumen ber Innblichen Gafie hallen eiwas Anstedendes. Am meilten für Libele, ihr war alles neu und ergöhlich. Die im Flitterstaat prangenben, geldmintien Damen ber Ceiliangerbube, bie bunten Raruffelle, bie Schauftellungen Sie letten fich um ben Tifc und lieken aller Urt ericbienen ihr als etwas Befonberes,

eilig Rommenbe und Gebenbe aneinanber bor- | fiellung begladwunicht und man frant auf bie | wilben Tiere, bas eintonige Beiern ber Areborgeln, ber Qualm und ftarte Duft ber ge-bratenen Burfichen, ber in Geit gesottene Ruchen und ber Staub bes gerstampsten Bobens bermirrten fie und nahmen ihr ben Alem.

Es wurde gewürfelt, Rate gewann Sampe, fie war febr gladlich fiber bies Stad für ihre junge Birlicaft und forberte Oito auf, mit ihr jum Galthaus hinnbergugeben, unt ihren Schat in Sicherheit gu bringen.

Abele gewann gu ihrem großten Bergnugen einen Ring, wenn auch von Tembat, doch mit einem roten Stein, mahricheinlich von Glas, ben fie fich, luftig lachenb, wie etwas Merivolles auf ben Finger ichob.

Frih ben einger ichoe. Frih bein bem Tanzzelt, er wunichte mit dem angebeteten Kusinden zu walzen. Hier brehten sich bei einer freischenden Musit scharbeite Paare. Minna wurde dem Better in die Reihe gesuhrt. Abele blieb allein neben dem Eingang stehen. Ihr kam das Gesühl des Berlassenist und auch das, nicht hierber ist gehören. Welch ein Junkt welch ein soules gehoren. Belch ein Dunft, welch ein laufes Treiben, welche Manieren. Satte fie boch eimas unternommen, mas fich nicht für fie fcbidie, mas fie blogftellte !

Gin junger Buriche mit rolem Beficht tam unsicheren Ganges auf sie au, er streckte ihr die Dand entgegen und grinste sie an: "Mal hopsen. Fräulein." Oh, mit dem mochte, konnte sie nicht tanzen. Erschroden wich sie zurück.
Da hörte sie dicht hinter sich eine bekannte Stimme sagen: "Bitt schon — is halt meine Dame." Der Abertastigige torkelte weiter, und

ber und trinfenber Gofte. Im Dausflur freugien fiche ichmeden. Dito wurde gu feiner Un- noch nicht Dagemefenes. Das Brillen ber Denta - Frang Denta - wirflich er war's

Vom Weltkriegstheater.

Greigniffe ber letten Beit. Unerhörte Drudproben erfuhr und beftanb Rach ber Sindenburgieen uniere Wefiltont. Rach ber Dinbenburgiden Raumung bes Gebieles gwilden Arras und ber Risne im Borfraffling 1917, bie ein bolliges Durchqueren aller feinblichen Angniffsabfichien aur Folge batte, fonnte ber Geinb erft nach langerer Borbereitungspaufe jur Musinhmung feiner Durchbruchsabfichten für bas Jahr 1917 ifficeiten. Collte biefes Jahr ihm boch enb. Ro ben erhofften Enbfieg bringen. ber Frangole ben aus gelchichte Iberlieferung verhatten Deutichen, ben ". aus Rothiranfreich bertreiben, ihn aum Rhein gurudbruden; fo wollte ber Eng. lanber an bie Bafis unferer Il-Boote, bie ihm feinen Lebensnerv gernagen, verbrach hochrrabend balb in Braffel gu fein. Bir feben bas Benbiobr, ben Commer und ben Berbit 1917, gejagt bon Duichbruchsverfuchen unferer Beftgegner. Beboch vergebens! Wohl gelingt fiellenweise ein Ginbruch, boch bieier ift nicht ausichlangebenb jur bas Schidial bes Rrieges. Cubrate find feine ftrategiichen Griolge, fonbern anben nur tattifde, rein briliche Folgen, beren bes betreffenben Grontteils hinausgeht. Be mehr bas Jahr 1917 feiner Reige gu-

eing, befto heitiger und geillich idneller in ber Rolge murben bie feinblichen Durchbrucheberfuche. Den Gribjabre- und Commertampien an ber Blibne, in ber Champagne und bei Mrins ichloffen fich bie bergweifelten Anfturme bei Berbun, am Damenwege, swifden Graonne und Berry - au . Bac, fomie bie gum frampiaefdfittelten Bebnfinn gefteigerten Flanbern-Grobangriffe und bie Schlacht von Cambrai an.

Aberbliden wir biefe Greigniffe einmal logifc bon Weinbesfeite aus. Weshalb mußten fie alle fein? Darauf animortet in einer foeben Berlage bon Rarl Siegismund in Berlin ericienenen Broiditre "Bir icaffen's!" Saubifolgt: Sat nicht England Sunderfe bon Dalen ertfart, bag es warten tonne, - und menn ber Rrieg bis 1920 bauere? Collten wir nicht icon tangit vollig ausgehungert fein, ftanb nicht nach Angaben ber Entente unier wirifchaftlicher Bufammenbruch feit brei Jahren febesmal gang beftimmt im nachften Frubiabr" bebor ? Allo marum opierien England und Frantreich Sunbert-taufenbe von Menichen in finnlofem Frontalangriff, marum fuchten fie bergweifelt bie Enticheibung. - bie fie bisher aber nicht finben fonnten - und auch erft haben merben, menn Sindenburg es will? Die Lolung ift einfach, fie liegt im damals icon brobenben Busammenbruch bes "Imeifrontenfriege".

In bem Bort " Breifrontenfrieg" liegt ber militarliche Rriegeplan ber Entente, liegt ober bielmehr lag ibr Soffen und Trachten. bem Schwinden Diefes Begriffes tragt bie Entente ihre Soffnungen auf einen gladlichen Rriegs-ausgang gu Grabe; barüber fann und barf uns fein noch fo großes Rriegsgeichrei bon briben

mehr taufchen.

ens.

aut,

Die.

#DU

bie

ett.

400

(4)

Der Rriegsplan ber Entente ift gufammengebrochen; biele Rataftrophe fühlten England und Franfreich icon naben, als bie ruffilche Revolution, - bie ja von England in Szene gejest war, um ben ruffifchen Baren, ber mit gergauftem Geff fich fo gern gur Rube legen wollte, burch Borbalten neuen Sonigfeims gum Beiterringen au veranloffen, - ale biefe ruifiiche Revolution in eine gang anbere Michtung zu ichlagen brobte. Da begann ber Rriegsplan ber Entente bereits zu wanten. — Diele ganze Beit, vom Februar bis zum Ro-vember 1917 war ber Tobestampf bes Zweis frontentrieges, ber fich in frampibaften Zudungen und legten bergweifelten Rraftanftrengungen augerie. Der nun tommenbe Rudichlag wird um fo großer merben !

Volkswirtschaftliches.

fich hierbei ber gesamten Organisation ber Spatius-Bentrale bedient. Da bie Bertinge ber gentrale jum arosten Teil in biefem Jahre ablaufen und eine Erneuerung auf bem Bege ber freien Bereinbarung unter ben jegigen Umfanben fich nicht burdiühren lagt, murbe eine gejegliche Berlangerung biefer Organisationabertrage für bie Dauer ber Berordnung über Regelung bes Berfebrs mit Branntwein bom 15. April 1916 ausgesprocen. Um eiwaige Sarfen und Unbilligfeiten gu ber-meiben, fieht bie neue Berorbnung bie Möglichfeit einer Abanberung ber Berirage burch eine unparieifiche

Mbfat bon Canerfraut. Die Rriegsgefell. icait für Sauerfraut hat mit Genehmigung bes Bebollmächigten bes Reichstamters im "Reichstamters im "Reichstamtigen Abfastreile für Sauerfraut ber Ernte 1917 befannigegeben. Die Breife betragen für ben Abias burch ben Berfteller 16 Mart, ffir ben Mbfas burch bie beborblichen Berietlungoftellen an ben Rielnhanbel 19,50 Blart je Bentner unb fur ben Abfag burch ben Kleinhanbel an bie Berbraucher 0,25 Mert je Bjund. Die bebörblichen Berteilungen bon Seiterkreut werben bemnächt beginnen.

Von Nah und fern.

Gingichung ber Didelmungen. Die 10. und 5-Biennig. Stude aus Ridel jollen einge-gogen werben. Laut Berfugung bes Finangminifters haben bie Raffen ben Beftand und bie bei ihnen eingehenben Ridelmangen nicht wieber auszugeben, fonbern ber nachften Reichsbanfftelle guguifibren.

Rriegebucherei im Sindenburg. Diufenm. Das Sinbenburg - Mufeum, bas als Mational - Dufeum bes beutiden Bottes in Sindenburgs Geburtsftabt Bojen begrunbet worben ift, hat eine bemertenswerte Rriegs. baderei errichtet, Die alle einichlägigen Werte mit eigenhandiger Bibmung ber Autoren inr bie Rachwelt jammelt, Bablreiche Rriegeberöffentlidungen find bereits eingegangen, fo bag Dieje Abteilung bes Sinbenburg-Mufeums eine gang befonbers merivolle Sammlung barftellt. Es ergeht an alle Berausgeber bon Rriegs. buchern bie Bitte, bas Bert burch Stiftungen - mit entiprechenber Bibmung - gu forbern.

Abentener eines Samftere. Gin Schleich. hanbler aus Berlin, namens Bielte, ber in Gnefen feine Ginfaufe machte, ließ fic, um ficher gu geben, ein Batet und einen Rarion bon gwei Solbaten gur Bahn fragen. Diefe beiben murben aber bon einem Mann auf bem Babnhof angehalten, ber fich als Rriminal-beamter ansgab und bie beiben Batete beichlagnahmie 3., ber nun wieber gur Stabt ging, trat ben angeblichen Rriminalbeamten in ber Linbenftrage, ftellie ibn und nahm ihm bie Baren wieber ab, worauf ber Unbefannte, ber icon bes bfteren auf bem Bahnhof folde Betragereien trieb, berichwanb.

Gin Cogialbemotrat ale Ehrenburger. Der Staberat in Frantenhaufen (Schwarzburg-Rubolftabt) ernannte einitimmig ben Cogialbemofraten, langiabrigen Brafibenten bes Rubolfiabler Banblages, Frang Binter, ber 25 3abre bem Stabtrat angeboit, als Anerfennung für feine Berbienfte um Die Stadt jum Chrenburger.

Wafchbare Bapierfleiber. 3m Dentiden Foridungsinftitut für Tegliteriasitoffe, bas eit Jahresirift in Rarlerube eingehende Sinbien über Die Bapierwareninduitrie treibt, find jest wichtige Berbefferungen gefunden worden: man tann Gewebe aus Bapiergarn jest fo berftellen, baß fie gut waichbar find. Die Festigkeit ber bisherigen Papiergewebe litt befanntlich burch Feuchtigfeit. Diejer wesentliche Mangel ift jest

Gin unbeimlicher Echneefturm bat biefer Tage auch im Biergebirge gewütet, mo ber Flinsberger Bug furs vor ber Station Egeln fieden blieb und erit nach langer Beit nach einem Ausgangspunft Friedeberg a. Queis surudgebracht werben fonnte.

Edifferanmnot und Babiermangel in England. Die Schiffsraumnot bat bie eng-Bewirtschaftung des Branntweins. Durch bie Berordnung des Bundesrais bom 10. Januer lische Regierung gezwungen, die Einsuhr von Roln. Mus die Gelbständigkeinserklärung des Berjandstrung des Be

ober ben Bertrieb bon Branntmein betreffenben einzuichranten; die Einfuhr beiragt augenblich-Bertrage ber Spiritus-Bentrale verlangert. Die Beminichaitung bes Branntmeins mahrenb bes 1914. Das lehte Lormoner Dallpenny. (5 Big.) Arieges erfolgt burch die Reichsbrauntmeinftelle, bie Ratt bie Doiln Reinst, ift baburch gegannungen Blatt, bie "Dailn Rems", ift baburch gezwungen worben, feinen Breis au berbappeln.

Bernichtung einer Streichholgfabrit. Die große ichmebiiche Bandholejabrit Joentoeping ift burch einen großen Brand gerfiort morben. Der Schaben belautt fich auf viele Millionen. Taufende von Arbeitern murben arbeitslos.

Ein Dilz als fliegentöter.

Bon einem Raturfreunbe.

Bur Befampfung ber Fliegenplage bat man bereits eine Ungahl ber verichiebenften Mittel beriucht, ohne bag eines fich als in jeber Begiehung bollig befriedigend ermiefen hatte. Min meiften bemahrte fich noch bas Berftanben bon Infettenbulber, bem aber auch mancherlei Rachteile anhaiteten, wie g. B. bie leicht ichab-liche Wirfung folder Pulver auf bie Aimungsorgane bes Menichen. Augerbem haftet vielen Inleftenpulvern ber Fehler an, bas fie bie Fliegen nicht wirklich ibien, sondern haufig nur poritbergebend betauben.

Auf ein bei uns fo gut wie unbefanntes Rampimittel gegen bie Fliegen, bas mit außerorbentlichem Griolge angewandt werben fann, macht jest Alfiftengargt Dr. G. Bilbranb aufmerffam. Diefes beite aller Fliegenvertifgungs-mittel ift ber Fliegenpila ober Fliegenichwamm, ber fait fiberall, befonbers in Rabel. und Laub. malbern wachft und durch feine Farbenpracht mohl jebem icon aufgefallen ift. Mus bem Ramen biefes Bilges geht hervor, bag er fraber pur Bernichtung bon Fliegen benugt murbe. Gente ift biele Berwendungsweile in Demichland nur noch unter ber Landbevollerung im Rreife Benbefrug in Oftbreugen ablich. Berichterfintter murbe auf bie Bermenbbarteit bes Fliegenichwammes als Fliegenibter im Coubernement Minst aufmertfam gemacht, beffen eingeborene weißruffliche Bevollerung fich gur Ungezieferbefeitigung ausichlieslich biefes Semanmes bebient. Bezeichnenb bafür ift auch fein polniicher Name: Mucha mora, mas fo viel beist wie Fliegenpeft.

Dr. Wilbrand ftellte nun in fliegenreichen Bimmern Berfuche an, Die ben beften Erfolg batten, ba icon nach einer Stunde famtliche Fliegen tot waren. Die Rliegenpilglodipeije, bie meber unappetitlich ausfieht, noch irgenbeinen besonderen Geruch hat, ift leicht bergultellen. Auf einem Sind Blech wird ber Bilg, mit ber Oberfeite bes hutes nach unten, auf 2-3 Minnten ins Feuer gelegt, bis ber Sait in genugenber Menge ausgeireten ift. Darauthin nimmt minn ben Bilg mieber heraus, legt ibn auf eine Schale und beftreut, nachbem man ben Stiel abgebrochen hat, die Lamellenseite mit Buder, ber fich ichnell in ber gittigen Fluffigfeit aufloft. Run fiellt man die Schuffel mit ihrem Inhalt an einen geeigneten Blay, wobei barauf gu achten ift, bag fie bort nicht bon Daustieren erreicht merben fann. Die Fliegen werben burch ben Buder angelodt, nehmen mit biejen bie giftige Ginifigleit auf und friechen gleich berauf lahm umber, fallen auf ben Ruden und fterben.

In Ruchen empfiehlt fich biefe Urt ber Mliegenvertifgung natürlich am beften gu einer Beit, in ber nicht gefocht wird. Dag bie erfrantien Gliegen in Die Rochtopie fallen tonnten, ift übrigens wegen ber ichnellen Gutwirtung nicht gu fürchten, wenn man bie Lod beite einige Meter fern vom Rochberd aufftellt. Dauer ber Fangmöglichfeit bangt bon bent Saitgehalt bes perwenbeten Gliegenpilges ab; um ber Berbunflung borgubengen, fann man aber rechtzeitig Baffer guieben, moburch bie Gebraucheichigfeit ber Lod peile um einige Tage verlangert wird. Da andere, weitaus umitanblichere Mittel gur Belampiung ber ewigen Gliegenplage viel unbedeutenbere Erfolge geitigten, mare eine allgemeine Bermenbung bes Fliegenichwammes in ber geichilberten Weije unbedingt gu erproben.

Gerichtshalle.

gewerbalofe Ban! Seller weltfdweffenbe Blane aufgebaut. Er anb fich ale natürlicher Sohn bes Grafen Intainnit, beffen Grofibater 1831 feine beffen Grofibater 1831 feine großen Guter buich bie rufflichen Unnerionen Derloren batte, aus und falicite ein Schreiben bes beuischen Boffchaffers in Wien und bes öfterreichisichen Jufigminifternums aber gute Ausfichten für bie Biebererlangung ber 80 000 Seftar umtaffenben Biter. Gin Berliner Agent war bereit, mittfung eines Bonner Bantfaufes 50 000 su beichaffen, als man im legten Augenblid beichlok, in Wien angufragen, wobei ber Sominbel beraustam. Die Struftammer erfannte negen Urfunbenfalfchung auf neun Monate Gefängnis.

Cherdwalbe. Der Chemifer Dr. Berner b. John wurde bom biefigen Schoffengericht wegen ichweren Diebfiahls zu einem Jahr Ceftingnis und zwei Jahren Chrberluft vermteilt. Dr. John war in bem Eberamalber Mefingwert angeliefte und hatte Blatinbrabineheleftroben und Drabispiralen im Werte bon fiber 3000 Blatt geftoblen.

Vermischtes.

Effen ober - fclafen? Die allem Unidein noch immer unerträglicher werbenben Genabrungeberhalfniffe in England geitigen in ber Tagespreffe bie mertwurbigften Borichlage. So fommt ,Daily Chronicle' in ein und berfelben Rummer zweimal auf die Bichtigfeit ausreichenben Schlafes bei mangelhafter Ernahrung ju fprechen. Ginmal beist es: "Die uns jest zugeteilten Papp-Rationen erfuneru manchen Felbzugsteilnehmer baran, bag bie meiften unferer Colbaten nach einer Schlacht nicht wiffen, nach mas fie mehr Sehnjucht haben, nach einer reichlichen Mahlgeit ober mach aus-giebigem Schlafe. Ge ift ein Raturgefen, bah bie Ernabeung als Quelle ber Energie eine gewaltige Unterftütung und Bengrößewng ihrer Wirfung burch Dinhe, b. i. Schlaf erfahrt. In bem anderen Ariitel wird beiont, bas die Leute ber Shadleion-Expedition nur babunch fähig maren, bei ber febr geringen Rabermgentenge, bie au Gebote fland, bie Strapagen bes Rimas an übenfteben, daß sie möglichst biel und an-baltend schliefen. Der Anslatz schlieft mit ben Borien: "Der Nahmungsmittel-Breiter sollie Lufruse erlassen, bie nur folgende beleerigenswerte Borte enthielten : Gitt wenigen, jeffafe mehr!"

Gin Schiff burch Motvon geredict. Gin in Bonbon eingetroffener Sonfisteuermann ergahlte, wie fein Schiff im Ammeikanal burch Mowen gerettet wunde. 36 fuhr febr bor-fichtig, als ich ploglich auf einem ichmimmenben Gegenftanb mehrere Momen bemertte. 216 ich naber herantam, jab ich, daß es eine Mine mit juni Spigen war. Auf jeder dieler Spigen faß ein Bogel. Ware das nicht geweien, so hatte ich mein Schiff ficher bertoren. Wir brachten burch Gewehrjeuer bie Mine gur Erplofion."

Der Cabelichirm. Rieiber in Gerbiich-Grau, verdunblaue Date und ahnliche Erzeug-niffe find in Baris icon lange feine Gellenbeit mehr. Aberraldenb ift aber bie jungfte Barifer Mobelchoptung : ber Cabellchirm. Diefer Schirm, ben natürlich jebe Dame, bie eiwas aut fich balt, tragen muß, hat einen regelrechten, mit Schuttorb verfebenen, vollig ausgeführten Sabelgriff. Wenn es regnet, muffen alfo bie Bariferinnen bon nun an, indem fie bie Schiene auffpannen, gleichzeitig auch ben Gabel guden. Gine Rriegsmagnahme, bie nicht unbemerft perfibergeben foll.

Der Kleingartner.

Mache bir einen Gartenplan! Ghe bie Brubighrearbeit wieber beginnt, mache bir einen Garienplan. Siehe ju, was bu am liebiten aus beinem Canen gieben mochieft und bereine, wieviel Raum bu baran legen fannft. baburch, bag man fich einen Geinen Blan memt und ben Garten geitig einteitt, fann man for bas Rotwenbige Blas ichaffen. Auch gur richtigen Dungung ift ein Gartenplan nong.

Camen beftellen! Ber feinen Samen im Januar beftellt, bat Musficht, fcnell und gut bebient gu merben. Aller aber ipater tommt, wird fiberall ausberfaufte Daufer finben. Bes ber beutigen Anoppheit ift es boppelt notig, quie Daufer aufgunachen. Wer folde nicht in feinem Orte bat, wende fich an eine erfillaffige

berneigte sich, die Haden gusammenschlagend, bor bem bunkel ergischenden Madchen, das ihm willig zum Tanz solgte. Also er hier — er! Ihre Possung — ober ihre Beskrichtung war also nun doch zur Wahrheit geworden.
Sie tanzte mit ihm. Wie sicher er sie hielt und hob, ihr schlend, als gleite, wie er sie hielt und hob, ihr schlend, als gleite, als leimehe sie.

umb hob, ihr ichiens, als gleite, als ichwebe fie. Binn flanben fie ausruhend gur Geite, ihr Berg flopite wild, ihr Atem flog, aber nicht allein von ber starten Bewegung bes Tanzens; bag er nun plöglich hier war, so bicht neben ihr, ihr ins Ohr stallerie — was, war sie noch nicht jähig. an begreifen - erregte und bermirrte fie bis aur Befinnungslofigfeit. Enblich verftanb fie ibn. Er frach fein Erstaunen aus, fie bier au feben, hier und - fein lacheinber Blid flog aber fie bin; er mar Renner genug, fich aber ihre Rleibung gu wunbern.

3hr humor fiegte: "Ja, herr Denia, eine Masterabel" Sie rief es lachend aus und fand ihre volle für elangenheit wieber. "Ich bin

bier nicht ich, sandern ich bin Grete Meher, die Butmacheria, sie Inidite schelmisch. Freut mich safriich, Euer Gnaben Besamtlichaft! Sind hossentlich buldvoll angelegt, sträulein Meher ? Wie habich sie aussah mit dem set wippenden Mohn über dem luftigen Geschichen

Run bestel sie aber sogleich die Angst, er longe sie bematen. Sie bat, Onsel Eggerud ja nicht au sagen, bag er sie hier getroffen habe; auch ihr Bater burje nicht wissen, das sie mitgetommen fet. Die Tante ftede mit ihr unter ich liebe bich, ich liebe bing inn bergiebanger."

gebabt, ein Schubenieft fennen gu lernen. "Unb fteisen Festessen nach Alosterbergen. Ich sollte natürlich mit, aber Tante Jose hat mich los-gebeten. Und ich sinde es hier auch gang himmlisch, und freue mich, bas unsere List ge-gludt ist.

Gr versprach ihr die vollste Berichwiegenheit, fie barfe nie an feiner unbedingten Mudlichte nahme auf die Bunice ber Damen zweifeln.

Rach bem Tang fanben fich bie beiben Baare gufammen und faufchien fur ben Galopp mit ben Damen. Frit unterhielt Abele bon ben Borgugen feiner Rufine; und wenn auch Abele feine Borliebe teilte und ihr Dienden gern loben borie, fo laufchte fie boch etwas gerftreut auf feine berliebten Reben, fie mußte felbit nicht, wie hingenommen fie von der De-obachtung des anderen Baares war, und gu-gleich fühlte fie, daß es hier immer unheimficher wurde; fie hatte fich das alles nicht so gedacht. Lange mochte fie nicht mehr in biefem Gebrange bleiben.

Denta ftanb mit feiner Dame, bem icheuen Mienchen, nachbem fie ein paarmal gesangt batten, in einer Ede und iprach lebhaft auf fie ein: "Schanens, mein icones, mein liebes Graulein, wiffen muffens, bag ich weg bin in Sie; fo ein fuges Mabels, wie Sie find. Bin aber leiber ein armer Schluder; hait' ich 'ne Million, wurde ich Sie nur mit Ihnen teilen mogen, barauf tonnens Gift nehmen. So aber, ba ich die leiber nicht hab, barf ich nur lagen: ich liebe bich, ich liebe bich! Und jest laffens

Er hatte warm und ehrlch geiprochen und war bon ber BBahtheit beifen, mas er fagte, abergeugt. Geinen Urm legte er mit festem Der fleine Rader, b Drud um bas erbebenbe Mabchen, bas feines tragt fiarfen Tabat. Wortes machtig, willenlos jolgte, und bann flogen fie im Galopp babin.

Rach biefem Tang machte Frit feine alten Rechte geliend und trat wieder mit Mienchen zum Tanz an, während Denia sich zu Abele gesellie. Diese sinblie, wie viel besser ber Ungar ihr gesalle als der Berliner Jihngling, gegen ben fie eine fleine hochmittige Anwandlung fparie. Denia trug einen fleinen fnapp anliegenben buntlen Schnftrrod und eine eigenfumlich geformte Sammelmuse, was ihn vor-

Abele mar gu femperamentvoll, gu offen gemobnt, um ihr Bobigefallen geichicht berbergen gu tonnen. Ge glangte ibr aus ben ftrahlenden Augen, bon bem ladjenben Munbe und iprach aus febem ihrer frohlichen Worte.

Der Mann fühlte, welchen Ginbrud er bem fleinen unternehmenben Graulein machte, unb beichlos, noch beftimmler, als ibm bies bei feinen bisherigen Unnaberungsberfuchen gum Bewuhtfein getommen war, biefe Groberung feftanbalten und antzubenten. Jung und babich war die Tochter bes Beligers von Morfe gar febr, vielleicht iconer als jein juges Dienchen. Benn ihn biefe in ihrer ftillen Beicheibenheit auch mehr angog, to mußte er boch, bag, falls Abele folgte willig, ui er bas Fraulein v. Bernbammer inte fich ge- Manner ichloffen fich an. wann, eine Seirat mit ihr ihm glangende Mas- | m. fichten eröffnete.

Alle nicht bibbe fein, Frangel, fprach er gut fich felbft, verfuch's mit beutlichem Aurmachen ! Der fleine Mader, ber fich hierher wagt, ber-

Abels nahm fein Augenspiel, feine artigen Morte und die feurige Art, mit ihr gu tangen, wie eine gu bem bentigen Refte gehörige Bugabe bergnugt entgegen. Gie ging auf feine gewogten Scherze, die fie nur halb verftand, harmlos ein und antworiete mit lacender Abwebr auf feine Schmeicheleien. Gie tangien und lachien miteinander, und wenn bas all-gemeine Treiben im Belle Abele auch abftief, o flegte boch immer wieber ihre noenrliche Frohlichfeit.

Grip fand es felbfiverfianblich, bas er ungeftort ber Ravalier feiner Angebeteten blieb. Denta und Abela bielten weiter gufammen.

"Enabige find manchmal ausgeriffen," nedte Deuta, wenn ich an ber Bartmaner entlang ritt. Die Augen hab' ich mir halt allemal ausgegudt, oft aber nur 'n Bipferln vom Gewand aus 'em Buich ichimmern feben; ach, warum fo graufam fprob' ?"
. Ich brauche boch nicht auf Boften zu fteben,

ob der Herr Nachbar vielleicht vonstbeweitet."
Sie ianzten. Als die Mulik ichwieg, kamt Mienchen durch den Saal gelaufen. Sie sah erhibt und unwutig aus und ingte, den Armt um Abele legend: "Romm, es tit hier ichrestlich beig und finnbig, wir wollen ind Freie." Roele joigte millig, und bie beiben fungen

(Fortjegung folgt.)



Statt jeder besonderen Anzeige!

Am 25. d. Mts. entschlief sanft nach kurzem, schweren Leiden in Freiburg in Br. mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager, und Onkel

Hermann Schmidt,

im fast vollendeten 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

In Namen der Hinterbliebenen: Else Schmidt geb. Buchholz.

Rückershausen, den 26. Januar 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 31. Januar 1918, nachmittags 11/2 Uhr von Netbach aus in Oberneisen statt.

Von Beileidsbesuchen bitte höflichst abzu sehen.

Nachruf!

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb am 26. d. Mts. Herr

Taubstummenlehrer

Hermann Schmidt

im 28. Lebensjahre. Wir verlieren in dem allzufrüh Entschlafenen einen fleißigen Mitarbeiter und herzensguten Amtsbruder und werden ihm immer ein treues Andenken bewahren.

Camberg, den 28. Januar 1918.

Das Lehrerkollegium der Taubstummen-Anstalt.

Saline-, Koch-

grobes wieder vorratig

Wilhelm Wenz,

Marktplat.

Ein gutes

und Viehsalz mit faft neuer Sprungrahm u. Federunterbett, ebenjo ein

gu verkaufen.

Raberes in der Expedition.

Muf dem Bege pon Beue bach nach Camberg ein

mit größerem Inhalt verlore Der ehrliche Finder wird beten gegen hohe Belohnu dasfelbe auf der Bürgermeift rei Camberg abzugeben.

Düngergips

(oder Superpfospfatgips) Erfag-Dünger für Wiefen und Klee,

hat abzugeben, folange ber Borrat reicht

Johann Schmitt,

(Raffager Sof.)

Königl. Oberförsterei Wörsdorf,

Schutbegirt Dauborn am Mittwod, ben 30. Jan. 1918, vorm. 11 Uhr, in Dauborn im Schutenhof : Diftr. 13 (Gebranntehed).

Cichen: 19 Rm. Scheit. Buchen: 595 Rm. Scheit. 328 Rm. Anuppel, 329 Rm. Reifig 3. Klaffe und 2875 Bellen. Radelholg: 3 Rm. Scheit.

Grokes Hobelwerk

mit bestem Bedarf in Kiefern-, Buchen- u. Eidenstämmen für Schreinerei sucht

gegen Brov. Bieter begm. Bermittler bei Berfteigerungen ober fonft. Raufabichluffen.

Bon Intereffenten Rah. unter 6. 91. 59 an bie Befchäftsftelle bes Blattes erbeten.

> Die Beratungsstelle für Lungenkranke Limburg, Hallgartenweg 7.

SprechRunde: Mittwocks Vorm. von 10-12 Uhr.

Beratung exfolgt koftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine im Kreise Limburg.

Bringt

Dienstags (Werktags) entbehrlich getragene

Mittleiderstelle zu Limburg.

Der Areisausiduk.

Die Tabatpilanze.

Unb. u. Berarb. s. Rauchtabak. Leichte Unleitg. f. d. Laien. Pr. 70 Pfg. Beller, Rosrath, Beg. Coln.

1000000000 Bom neuen Friedhof nach ber Burgftrage ein

mit Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Burgitrafe 3.

1866886638

gesucht, bei August Meier Mainz Ballauft. 79. Roft und Logis kann geftellt merben.

Ein

panowagen

(groß und ftart) preismert ju verlaufen. Rirchgasse 1.

ຨ຺ຨຓຓຓຓຓຓ 3023999999999999999999999

Wotan= und Osram= Kampen

gebräuchlichen Ausführungen

erkauft zu Originalpreisen Birkenbihl,

nstallations-Geschäff.



Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber Frau Wilhelm Ammelung Camberg.

Inunferem Beichaft werben fauber, preiswert und in kurgefter Frift angefertigt :

Postfarten, Briefbogen, Rechnungen, Couverts, Rirchen-u. Gemeindesteuer. zettel, Dahnzettel, An= u. Abmeldescheine, Quittungsfarten, Zahlungsbefehle, Solzabfuhricheine, Plafate. Lobnbeutel. Anbangezettel= Mitteilungen,

für den privaten und behördlichen Bedarf. Rigarren=Düten Berlobungs. und

Bifittenfarten,

famil. Trauerbrudfachen Buchdruckerei

Cambuerg, Bahhofftrage neben ber Poft

